



27. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Grube

Gremium: Ortsbeirat Grube
Sitzungstermin: Dienstag, 05.07.2022, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Raum der Freiwilligen Feuerwehr Grube, Laubenweg, 14469 Potsdam

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.05.2022**
- 3 **Bürgerfragen**
- 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 4.1 **Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzepts**
22/SVV/0466

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
Mitteilungsvorlage
- 5 **Anträge des Ortsbeirates**
 - 5.1 **Pflege Bänke**
22/SVV/0477

Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt, Ortsvorsteher
 - 5.2 **Änderung der Linienführung Bus 612**
22/SVV/0479

Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt, Ortsvorsteher
 - 5.3 **Auskunft Schöpfwerke**
22/SVV/0480

Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt, Ortsvorsteher
 - 5.4 **Sitzgelegenheit**
22/SVV/0481

Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt, Ortsvorsteher

5.5 Schlänitzseer Weg

Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt,
Ortsvorsteher

22/SVV/0482

6 Informationen des Ortsvorstehers



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0466

Betreff: öffentlich
Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzepts

bezüglich
DS Nr.: 21/SVV/1135

Erstellungsdatum 19.05.2022

Eingang 502:

Einreicher: GB 4 Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

01.06.2022 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in Ihrer Sitzung vom 03.11.2021 beschlossen, die Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs zu überarbeiten und auf den aktuellen Stand hin fortzuschreiben. Sich daraus ergebende Maßnahmen sollen auf ihre zeitnahe Umsetzung geprüft werden. Gemäß dem vorliegenden Beschluss werden die Ergebnisse dargestellt:

Datenlage

Das im Jahr 2012 beschlossene Lkw-Führungskonzept basiert auf den Daten der Kordon-Erhebung des Jahres 2011. Darin wurde ein Anteil des Lkw-Verkehrs (Lkw > 3,5 t) am Kfz-Gesamtverkehr von 3,8 % ermittelt. Dieser Anteil ist im Vergleich zu anderen Städten relativ gering.

Darüber hinaus kann auf der Grundlage der regelmäßig durchgeführten 6-Stunden-Verkehrszählungen an verschiedenen Knotenpunkten und Brücken im Stadtgebiet auch kein Anstieg des Lkw-Verkehrs festgestellt werden.

Beispielsweise schwankt der Lkw-Anteil auf der Humboldtbrücke seit dem Jahr 2000 regelmäßig zwischen 3,0 und 3,7 %. Ausnahmen bilden lediglich die Jahre 2014-2016 als der Lkw-Anteil auf bis zu 1,8 % sank. Die größte Kfz-Menge innerhalb von 6 Stunden wurde mit rund 22.000 Kfz im Jahr 2012 gemessen. Seit 2014 waren es regelmäßig rund 20.000 Kfz. In den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 betrug die Zahl der Kfz in 6 Stunden rund 17.000 und der Lkw-Anteil lag bei 3,2 bzw. 3,3 %. Bei den Knotenpunktzählungen kann ebenfalls kein signifikanter Anstieg von Kfz- und Lkw-Zahlen nachgewiesen werden.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:

Konsequenzen aus dem Lkw-Führungskonzept 2012

Im Lkw-Führungskonzept 2012 wurde das Vorrangnetz für den Lkw-Verkehr aus dem Jahr 2005 geringfügig verändert. Das Vorrangnetz stellt diejenigen Straßenzüge dar, die für den Lkw-Verkehr wesentliche Erreichbarkeiten sichern und über die für den Lkw-Verkehr notwendigen Ausbaustandards verfügen. Die Änderungen betrafen seinerzeit zwei Neubauvorhaben im Straßennetz – Verlängerung Wetzlarer Straße und Abfahrtsrampe Nuthestraße/Friedrich-Engels-Straße – die beide noch nicht umgesetzt wurden.

Aus den im Lkw-Führungskonzept 2012 betrachteten Schwerpunktbereichen ergeben sich keine Maßnahmen, die über die geplanten Neubauvorhaben hinausgehen.

Bedeutung für die Fortschreibung

Die regelmäßigen Datenerhebungen der Landeshauptstadt Potsdam zeigen keine wesentlichen Änderungen des Kfz-Verkehrs, trotz des Anstiegs der Bevölkerungszahl. Auch die Zahlen zum Lkw-Verkehr sind weitgehend stabil.

Dementsprechend bleiben die Aussagen des Lkw-Führungskonzepts aus dem Jahr 2012 bestehen und werden entsprechend in die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts (StEK) Verkehr einfließen. Die relative Stabilität des Vorrangnetzes zwischen 2005 und 2012 zeigt die geringen Freiheitsgrade für eine Veränderung des Vorrangnetzes.

Insgesamt geben die Verkehrszahlen und das eingeschränkt verfügbare Straßennetz keine Hinweise für einen Überarbeitungsbedarf des Vorrangnetzes.

Alternative Instrumente zur Beeinflussung des Lkw-Verkehrs

Für den Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Abgasen werden regelmäßig Lärmkartierungen und bei Bedarf Luftreinhalte- und Aktionspläne erstellt. Zuständig ist das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) des Landes Brandenburg. Zurzeit lässt das zuständige Ministerium eine Lärmkartierung erstellen, deren Ergebnisse zum 30.06.2022 erwartet werden. Ergeben sich aus der Lärmkartierung Grenzwertüberschreitungen, die sich auf den Lkw-Verkehr zurückführen lassen, können in der dann anschließenden Lärmaktionsplanung entsprechende Maßnahmen erarbeitet werden. Für die ggf. notwendige Lärmaktionsplanung hat die LHP voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2023 Zeit, so dass eine Beachtung im Rahmen der Fortschreibung des StEK Verkehr möglich ist.

Luftreinhaltepläne werden anlassbezogen erstellt. Zurzeit werden in Potsdam die bestehenden Grenzwerte eingehalten, weshalb zeitnah kein Luftreinhalteplan erstellt werden muss.



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0477

öffentlich

Betreff:

Pflege Bänke

Erstellungsdatum 20.05.2022

Eingang 502:

Einreicher: Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.07.2022	Ortsbeirat Grube		

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten,
an sämtlichen im Gebiet der Gemarkung Grube aufgestellten Sitzbänke geeignete Pflegemaßnahmen
zum Verwitterungsschutz durchführen zu lassen.

gez. S. Gutschmidt
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die vor mehreren Jahren aufgestellten Sitzbänke weisen starke Spuren der Verwitterung auf und sind zu Teil unansehnlich.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0479

öffentlich

Betreff:

Änderung der Linienführung Bus 612

Erstellungsdatum 20.05.2022

Eingang 502:

Einreicher: Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.07.2022	Ortsbeirat Grube		

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, ob die Linienführung der Buslinie 612 in die vor dem Fahrplanwechsel 09.04.2022 bestandene Routenführung geändert werden kann.

gez. S. Gutschmidt
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Hintergrund sind Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über die verschlechterte Erreichbarkeit der Grundschule Bornim, vermehrtes Umsteigen, Wartezeiten und schlechte Vertaktung der einzelnen Buslinien.



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0480

öffentlich

Betreff:

Auskunft Schöpfwerke

Erstellungsdatum 20.05.2022

Eingang 502:

Einreicher: Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.07.2022	Ortsbeirat Grube		

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die im Gebiet der Gemarkung Grube tätigen Schöpfwerke, z. B. für den Polder 12/0 eingestellten Pumpzeiten und deren Wasserstände in Absprache mit dem Ortsbeirat, den Jahreszeiten und den Trockenperioden besser anzupassen. Betriebszeiten der Pumpwerke mit den Wasserständen sind dem Ortsbeirat zeitnah spätestens nach der Sommerpause auszureichen.

gez. S. Gutschmidt
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der derzeitige Betrieb der Schöpfwerke sorgt schon jetzt, bereits Mitte Mai 2022, für trockene Gräben oder Gräben mit sehr wenig Wasser.

Der falsche Betrieb der Schöpfwerke in den trockenen Monaten führt außerdem zum Austrocknen angrenzender Acker- und Weideflächen.

An Gräben wachsende Erlen verlieren ihre Standfestigkeit durch Austrocknung ihrer Wurzelwerke, was zum Absterben dieser Bäume führt.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0481

öffentlich

Betreff:
Sitzgelegenheit

Erstellungsdatum 20.05.2022

Eingang 502:

Einreicher: Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.07.2022	Ortsbeirat Grube		

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Aufstellung von zwei Sitzmöglichkeiten entlang des Sacrow-Paretzer-Kanals, an der „Steifen Briese“, in Ausführung verwitterungsfester Gambionenkörbe mit einem Sitzbelag aus Holz zu veranlassen.

gez. S. Gutschmidt
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Sitzgelegenheiten werden als Ausruhepunkte entlang des Sacrow-Paretzer-Kanals benötigt. Sitzgelegenheiten anderer Bauweisen befinden sich bereits auf der Marquardter Seite des Kanals. Diese Sitzmöglichkeiten aus Gambionen bieten Vorteile, gegen Vandalismus, Diebstahl und Verwitterung.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0482

öffentlich

Betreff:

Schlänitzseeer Weg

Erstellungsdatum 20.05.2022

Eingang 502:

Einreicher: Ortsbeirat Grube, S. Gutschmidt, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.07.2022	Ortsbeirat Grube		

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Ausweitung der Tempo 30 Beschilderung für den bebauten Teil des Schlänitzseeer Weges bis zum Ortseingangsschild zu veranlassen.

gez. S. Gutschmidt
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Ausweitung der Tempo 30 Beschilderung in diesem Straßenabschnitt ist nötig, da hier ein verstärkter Verkehr landwirtschaftlicher Fahrzeuge und von Pferden zu verzeichnen ist.